

Kleinen Projekten winkt großes Geld

Aktiv-Region Nordfriesland Nord verteilt 200 000 Euro aus EU-Mitteln – wer davon profitiert

Hagen Wohlfahrt

Die Aktiv-Region Nordfriesland Nord hat jetzt 200 000 Euro für 16 sogenannte Kleinprojekte in Südtondern und im Bereich des Amtes Mittleres Nordfriesland lockergemacht.

Für die Förderung von Vorhaben, die sich zum Beispiel der Daseinsvorsorge, dem nachhaltigen Tourismus oder der Unternehmensförderung zuordnen lassen, steht Geld von der EU für die Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung. Wie aus einer Mitteilung der Aktivregion Nordfriesland Nord hervorgeht, hat der Vorstand, an dessen Spitze Lecks Bürgermeister Andreas Deidert steht, 16 Projekte für eine Förderung ausgewählt. Für jedes einzelne davon kann es maximal 20 000 Euro geben.

Geldsegen für Obstbauern und Fahrradwege

Gefördert werden den Angaben zufolge Projekte zum nachhaltigen Gemüse- und Obstanbau in Bredstedt und in Niebüll, zur Stärkung von Familien, Kindern und benachteiligten Menschen in der Region, zur touristischen Aufwertung von Fahrradwegen im Amt Mittleres Nordfriesland, zur Belebung der Innenstadt Niebülls, zur Unterstützung von Vereinen in Ladelund und an der Hamburger Hallig. Ebenso aber auch Projekte zur Einrichtung eines Coworking Spaces in Breklum, zur Energieeinsparung in der Horsbüll



Der nächste Winter kommt bestimmt: In der Marienkirche Horsbüll wird die Heizung erneuert. Die Aktiv-Region greift der evangelischen Kirchengemeinde finanziell unter die Arme.

Foto: Hagen Wohlfahrt

Marienkirche, zur Optimierung der Kreislaufwirtschaft, der Digitalisierung der Klixbüller Dorfchronik, zur weiteren Umsetzung eines Mobilitätskonzepts des Kirchenkreises Nordfriesland, der Modernisierung eines Gemeindehauses in Bargum und Maßnahmen zum Insektenschutz in Langenhorn und Bordelum.

Geld erhält beispielsweise die Fachklinik Norderheide in Bordelum für neues Gerät am Klinikspielplatz, der Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund für den

Aufbau von Trainingsparcours, die Pro Niebüll GmbH, ein HGV-Ableger, zur Anschaffung einer mobilen Veranstaltungsbühne zur Belebung der Niebüller Innenstadt oder aber die Wasserwacht Bredstedt für die Erneuerung des Trainingsstützpunkts auf der Hamburger Hallig. Der Container dort war im Sommer des vergangenen Jahres einem Sturm zum Opfer gefallen.

Gefördert werden auch die Umstellung von einer Ölheizung auf eine Ökostrom-Sitzkissenheizung in der Hors-

büller Marienkirche, das Aufhübschen des Gemeindehauses in Bargum und die Überarbeitung von Raderlebnissrouten in Langenhorn.

Nicht alle Anträge wurden bewilligt

Insgesamt 17 Institutionen, davon vier kommunale und 13 private Projektträger, hätten ihre Anträge fristgerecht und vollständig eingereicht. Da lediglich ein begrenztes Budget zur Verfügung stand, gingen manche Antragsteller leer aus. Der Vorstand der

Aktivregion habe eine Auswahl treffen müssen. Entscheidend seien dabei unter anderem die durch die Projekte erreichten Ziele im Sinne von Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Daseinsvorsorge und Tourismus und das Datum der Einreichung gewesen. Mit den 200 000 Euro, von denen zehn Prozent von den Ämtern Mittleres Nordfriesland und Südtondern beigesteuert wurden, werden den Angaben zufolge Investitionen in Höhe von rund 260 000 Euro in der Region ausgelöst.